

Künstliche Intelligenz: Innovativer Wandel in der Lebensmittelindustrie!

Die Fachzeitschrift DIE ERNÄHRUNG berichtet über Künstliche Intelligenz, Forschung und EU-Vorgaben für die Lebensmittelindustrie 2024.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - In der faszinierenden Welt der Nahrungsmitteltechnologie und Lebensmittelwissenschaften gab es kürzlich spannende Entwicklungen. Laut der Fachzeitschrift **DIE ERNÄHRUNG** war der österreichische KI-Pionier Sepp Hochreiter von der Johannes Kepler Universität Linz einer der zentralen Vortragenden bei der Empfangsveranstaltung der Lebensmittelindustrie im November 2024. Er stellte innovative Möglichkeiten vor, wie Künstliche Intelligenz (AI) in den Bereichen Energie, Klima und Gesundheit zum Einsatz kommen kann. Besonders die Industrie-AI wird als Schlüsseltechnologie betrachtet, die das Potenzial hat, die Lebensmittelbranche nachhaltig zu transformieren.

Des Weiteren erhielt Martin Ladurner den renommierten Wissenschaftspreis ALIMENTARIUS 2024 für seine Forschung zum Schutz gegen Infektionen in der Säuglingsnahrung. Seine Arbeit fokussierte sich auf die gefährlichen Cronobacter sakazakii-Isolate und die Oberflächen, an denen dieser Erreger haftet. Dies ist besonders relevant, da solche Infektionen schwerwiegende Folgen für Säuglinge haben können. In einem weiteren Artikel erläutert Axel Steinsberg von der Wirtschaftskammer Österreich, wie EU-Vorgaben wie die EU-Entwaldungs-Verordnung und die EU-Green Claims-Richtlinie die Lebensmittelunternehmen in den kommenden Jahren betreffen werden, was die Branche vor große Herausforderungen stellen könnte.

Einblick in die Zukunft der Lebensmittelbranche

Die **Österreichische Zeitschrift für Wissenschaft, Recht, Technik und Wirtschaft** verdeutlicht die fortschrittlichen Ansätze in der Nahrungsmittelindustrie. Neben der Rolle der Wissenschaft in der Lebensmittelproduktion wird auch die rechtliche Perspektive beleuchtet: Rechtsanwalt Horst Koller stellt das Deutsche Tierhaltungskennzeichnungsgesetz vor, das mehr Transparenz bezüglich der Haltungsformen von Tieren verspricht. Diese Entwicklungen sind bedeutsam, da sie sowohl Verbraucher als auch Produzenten betreffen und die Diskussion um Qualität und Ethik in der Lebensmittelproduktion vorantreiben.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Zukunft der Lebensmittelbranche in der Technologisierung und nachhaltigen Entwicklung liegt. Die anstehenden Herausforderungen erfordern innovative Lösungen und Anpassungen, wo Forschung und praktische Anwendung Hand in Hand gehen müssen.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.ernaehrung-nutrition.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at